

SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS E.V.



VEREINSNACHRICHTEN

Februar 1962 Heft 1



FAHRZEUGBAU

Sonderfahrzeuge
Dreiachser
Meiller-Kippaufbauten
Muldenkipper
Ladekrane-Ladebordwände
Hydraulik
Hydraulische Geräte
Höschle-Hydraulik-Kundendienst

Werk I:
Stuttgart 13
Ulmer Straße 190-196
Fernruf 40451/52/53
Fernschreiber 07/22144

Werk II:
Heilbronn/Neckar
Luisenstraße 14-16
Fernruf 85771

Breuninger, das größte Haus
für Bekleidung, Sport und Aussteuer,
das Haus für Schuhe und Spielwaren,
freut sich auf Ihren Besuch

Am ersten Samstag jeden Monats bis 18⁰⁰ Uhr
geöffnet.

Sie machen sich den Einkauf bei uns noch
bequemer, wenn Sie Ihren Wagen in unserem
Parkhaus sicher abstellen.



VEREINSNACHRICHTEN DES SPORTVEREINS
STUTTGARTER KICKERS E.
V.

Herausgeber: Sportverein Stuttgarter Kickers, Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 100
Postverlagsort Stuttgart · Kein Bezugspreis

Geschäftsstelle Ruf Nr. 76 24 21
Girokonto 127 Städt. Girokasse
Postscheckkonto Stuttgart 74 90



Sportplatzanlage und Clubhaus
in Stuttgart-Degerloch
Ruf Nr. 76 23 95

34. JAHRGANG

STUTTGART, FEBRUAR 1962

NUMMER 1

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1962

am Dienstag, dem 13. März 1962, um 19.30 Uhr
in den großen Saal der Brauereigaststätte Wulle, Stuttgart O, Neckarstraße 60

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht des Vorstandes
3. Berichte der Ausschüsse und der Abteilungen,
4. Satzungsänderung:
§ 1, 5 lautet bisher: „Der Verein ist Mitglied des Württ. Landessportbundes e. V. und des Südd. Fußballverbandes e. V., deren Satzungen er anerkennt.“
Der neue Wortlaut soll gemäß eines Beschlusses des Landessportbundes vom 16. April 1961 lauten:
„Der Verein ist Mitglied des Württ. Landessportbundes e. V. und des Südd. Fußballverbandes e. V., deren Satzungen er anerkennt. Der Verein unterwirft sich den Satzungsbestimmungen und Ordnungen (Rechtsordnung, Spielordnung, Disziplinarordnung und dergl.) des WLSB und seiner Verbände, insbesondere hinsichtlich seiner Einzelmitglieder.“
5. Anträge
6. Verschiedenes.

Anträge müssen bis spätestens 10. März 1962 mit schriftlicher Begründung auf der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Am Saaleingang wollen Sie bitte die Mitgliedskarte vorzeigen.

Der Vorstand

Brunst Ulrich Bregger Messner

Meldungen der Kickers-Alten

Das nächste Treffen findet

am 3. März 1962 bei Schorsch Frommer im Hauptstätter Hof

statt, und zwar beginnen wir in Zukunft jeweils schon um 19.00 Uhr. So kann um 23.00 Uhr Schluß gemacht werden, damit die auf die Straßenbahn angewiesenen Kameraden diese rechtzeitig erreichen.

UNSERE KRANKEN:

Karl Heilig ist am 2. Februar zurückgekehrt. Sein Fuß ist natürlich noch schwach.

Richard Haug liegt im Marienhospital; sein Befinden ist nicht befriedigend.

Paul Kurz wurde an der Galle operiert; der Arzt erhofft dadurch eine Besserung.

Karl Walz hat eine schwere Entzündung des Ischiasnervs und dadurch viel Schmerzen.

Stadtpfarrer **Rudolf Layers**, der schon längere Zeit krank ist, wollten wir besuchen. Er liegt in einem Cannstatter Krankenhaus (wo, konnten wir vom Haus-Mitbewohner nicht erfahren). Auch ihm wünschen wir recht baldige Genesung.

Eugen Brutschin will in Bälde Bad Krozingen aufsuchen. Ihm und **Karl Knoerzer**, genannt Batscher, sandten wir Kartengrüße.

Gestorben ist am 12. 1. 1962 **Frau Emmy Löffler** im Alter von 74 Jahren.

Nachdem der AH-Abend am Erscheinungsfest nur von einem Dutzend Kameraden besucht war, fanden sich am 3. Februar 23 alte Kickers ein. Er stand auf hohem Niveau, besonders durch die Ehrung der 2 AH-Pioniere **Richard Rüdinger** und **Georg Schwarz** mit biographischen Urkunden, deren Verleser und Verfasser unser **Adolf Höschle** war, der sie mit dichterischen Zitate spickte, die allgemeinen Beifall fanden. Anschließend operierte sehr weinreich **Fellow** — wie schon vor 50 Jahren — mit seinen Kartentricks. Den 1. FC Nürnberg beglückwünschten wir im Nachklang der Fernsehübertragung des begeisternd schönen Spiels gegen die Portugiesen mit einem Brief. So nett war's schon lang nicht mehr! Es ist daher nur zu wünschen, daß noch mehr Alte sich regelmäßig im Hauptstätterhof einfinden.

Kartengrüße gingen ein von **August Thomä** aus Schweden, **Hermann Gumper** aus Bad Krozingen, sowie ein Dankschreiben von Rechtsanwalt **Wilhelm Reuter**. James



Durchschreibbücher

in Sonderanfertigungen
für Aufträge, Lieferscheine, Rechnungen u. alle anderen Zwecke

Mehrfachformularsätze

schreibfertig mit Kohlepapier

Postpaketadressen für Selbstbücher

zum Durchschreiben

**Südd. Durchschreibbücher-Fabrik
Stuttgart**

Postfach 815

Poeller & Co.

Fernsprecher 6 62 09



HANDBALL

LEITUNG: LOTHAR PROKORA

Abteilung Männer

Es ist nun schon einige Zeit vergangen, seit sich die Männer-Handballabteilung das letztmal im Kickersblatt gemeldet hat. Die berechtigten oder unberechtigten Gründe dafür hier anzuführen, ist überflüssig, denn die guten Vorsätze der Abteilungsleitung für das Jahr 1962 enthalten auch — wie es ja selbstverständlich ist — ein regelmäßiges Erscheinen der Handballberichte in den Vereinsnachrichten.

Deshalb bitte ich an dieser Stelle alle Mitglieder und Freunde der Abteilung um wohlwollende Kenntnisnahme dieses ersten Berichtes im neuen Jahr, und auch gleichzeitig darum, sich möglichst häufig bei unseren Spielen und Veranstaltungen sehen zu lassen. Denn leider besteht die „Handballfamilie“ zur Zeit nur aus den tatsächlich Aktiven.

Kurzbericht über die Generalversammlung

Am Montag, dem 22. 1. 1962, fand um 20 Uhr die Generalversammlung der Männer-Handballer in der Gaststätte „Schorsch“ Frommers statt.

Der 1. Vorsitzende, Werner Gölkel, begrüßte die zahlreich erschienenen Aktiven, jedoch leider nur zwei ältere Handballkameraden. Dafür konnte er das Erscheinen des 1. Vorsitzenden des Hauptvereins, Herrn Brunst, besonders hervorheben.

Der Jahresbericht Werner Gökels enthielt u. a. die stattgefundenen Spiele und deren Erfolge bzw. Mißerfolge. — So mußte in der Feldrunde die I. Mannschaft nach nur einem gewonnenen und siebzehn verlorenen Punktspielen aus der Landesliga in die Bezirksliga absteigen, während in der Hallenrunde die Aufstiegsspiele mit einem dritten Platz (von 7 Mannschaften) erfolgreich bestritten wurde. Die Mannschaft konnte sich dadurch einen Platz in der I. Hallendivision Stuttgarts sichern.

Alle Freundschaftsspiele der abgelaufenen Feldsaison wurden von der ersten Mannschaft verloren; die II. konnte wenigstens ein Spiel gewinnen. Freundschaftsspiele in der Halle wurden mit wechselndem Erfolg ausgetragen.

Zwei große Reisen, zu Ostern nach Ostberlin und zu Pfingsten nach Paris, waren besondere Ereignisse. Die Ostberliner gewannen zu Haus wie auch im Herbst bei uns in Stuttgart. — In Paris belegten die Kickers bei dem dortigen internationalen Kleinfeldturnier den 1. Platz der Trostrunde.

Im übrigen wurden ein gemeinsamer Himmelfahrtsausflug ins Remstal und eine Jahresabschlußfeier im Augustenhof veranstaltet — beides mit sehr schwacher Beteiligung, obwohl für das zweite Treffen zahlreiche Einladungen verschickt wurden. Über die nicht sehr erfolgreiche, sogar mangelhafte Zusammenarbeit mit dem Hauptvorstand, mußte der Abteilungsleiter ebenfalls berichten. Er hoffe jedoch, daß gerade hier Mittel und Wege gefunden werden, daß die Handballer mit ihren Anliegen in Zukunft mehr angehört werden.

Abschließend wurde von dem Abteilungsleiter über die Kassenlage referiert. — Die neue Einteilung für die Feldrunde 1962 ist besonders ungünstig; und da sich in ihr nur mit uns zwei andere Stuttgarter, sonst

alles mehr oder weniger weit entfernte Vereine befinden, muß hier in erster Linie wegen den entstehenden hohen Fahrtkosten der Hauptverein um Unterstützung gebeten werden!

Der Jahresbericht wurde von den Anwesenden diskutiert, und Herr Brunst benutzte die Gelegenheit, die nicht sehr rosig finanzielle Lage der Stuttgarter Kickers zu erläutern und um Verständnis zu bitten, daß keine großen Zuwendungen gewährt werden könnten. Außerdem nahm er zu weiteren an ihn gerichteten Fragen Stellung.

Die Entlastung des Handballvorstandes wurde auf Antrag Frank Göllers, der auch die folgende Neuwahl leitete, ohne Einspruch von den Versammelten erteilt. In seinen Worten dankte er im Namen aller Mitglieder dem ersten Vorsitzenden für die geleistete Arbeit, da er alles Anfallende meist allein, lediglich durch den zweiten Vorsitzenden Alois Napieraj unterstützt, bewältigte.

Laut Satzungen wurde bei der Neuwahl nur der Abteilungsleiter gewählt. Vorgeschlagen wurden: Lothar Prokora, Werner Gölkel und Rolf Moosmayer. — Während Lothar Prokora sich bereiterklärte, gegebenenfalls das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen, lehnten die beiden außerdem Genannten ab. — Lothar Prokora wurde, nachdem er einige erklärende Worte über sein Programm gegeben und seine „Mannschaft“, die zur Vervollständigung der Abteilungsleitung gehört, genannt hatte, bis auf drei Enthaltungen von allen zum Abteilungsleiter und ersten Vorsitzenden der Handballer gewählt. Damit ergibt sich für dieses Jahr folgende neue Abteilungs-führung:

1. Vorsitzender und Abteilungsleiter:
Lothar Prokora
 2. Vorsitzender (verantwortlich für den Spielbetrieb):
Rolf Klein
 3. Vorsitzender (verantwortlich für die Verwaltung):
Rolf Moosmayer
- Kassierer:
Horst Gneiting
- Schriftführer:
Dieter Ziegenbruch

Nach den Wahlen erläuterte L. Prokora, der auch noch einmal seinem Vorgänger und dessen Vertreter für die vier Jahre

lang ununterbrochene Arbeit und die damit verbundenen Opfer dankte, seine Ziele im einzelnen und bat alle — auch die Mitglieder ohne Ämter — um Mitarbeit und Einsatzfreude, sei es beim Spiel und im Training oder beim Veranstellen irgendwelcher Treffen und Kameradschafts-abende. — Außerdem wurde der Trainings- und Spielbetrieb für die nächsten Wochen besprochen und über die Eingliederung der A-Jugend, die altersmäßig jetzt zu den Männern gehören werden, debattiert.

Danach wurde die Sitzung geschlossen.

Hallenrunde auf dem Killesberg

Nach sechs Spielen in der I. Division Stuttgart, die für uns zwei Siege und vier Niederlagen brachten, fällt am Sonntag, dem 4. Februar, die Entscheidung im Spiel gegen die TG Stuttgart, ob wir durch einen Sieg die Klasse gehalten haben oder wieder Ende des Jahres durch die Aufstiegs-spiele diese neu erkämpfen müssen.

Vor dem letzten Kampf stehen die Kickers auf dem 6. Platz (von 8 Mannschaften). Die drei letzten Mannschaften steigen ab, bzw. sie können sich in den Aufstiegs-spielen wieder qualifizieren. — Zweifellos sind wir bemüht, es nicht soweit kommen zu lassen, und deshalb wird am Sonntag den favorisierten TGS'lern alles abverlangt werden müssen, um den Sieg trotzdem möglich zu machen. Dazu viel Erfolg!! Es besteht nach dem enttäuschenden letzten Jahr trotzdem kein Grund zur Resignation. Es ist — vor allem auch mit Hilfe der nachrückenden A-Jugend — wieder möglich, wenigstens zwei Mannschaften ohne Schwierigkeiten komplett zu stellen. Die Spielstärke kommt durch **regelmäßigen** Trainingsbesuch der Aktiven! Daran denkt bitte alle und handelt danach, dann wird der Erfolg nicht ausbleiben.

Mit dem nächsten Bericht hoffe ich, schon einige Erfolge auf dem Feld melden zu können. Bis dahin Geduld und nochmals die Bitte an alle passiven Mitglieder und Freunde:

Vergeßt nicht die Handball-Kickers!

zg



HIBA-Kleidung

*Leistungen
unter der Lupe:*

**Qualität und
vorteilhafter Preis !**

Ich biete an:

Sacco-Anzüge	129.-
Reine Wolle, Kammgarn ab DM	
Sportsaccos	49.-
Reine Wolle ab DM	
Kammgarnhosen	38.-
Reine Wolle, Kammgarn ab DM	
Übergangsmäntel	69.-
Baumwollgabardine ab DM	

HIBA-KLEIDUNG

Inh. Emil Himmelsbach

Stuttgart S Immenhoferstraße 34 Telefon 700393



LEICHTATHLETIK

LEITUNG: ERWIN STEGMAIER

Jahreshauptversammlung 1961

„Der Kapitän behält das Steuer in der Hand, das Schiff bleibt auf Kurs“, das ist mit kurzen Worten das Ergebnis der diesjährigen Jahreshauptversammlung der LA.-Abteilung. Sie war, wie immer, wenn kein Anlaß zum Wechseln des Kapitäns gegeben war, mäßig besucht. Aber so war es schon immer, wenn der „Karren läuft“! Trotzdem wurde eifrig diskutiert, wobei sich die Gemüter speziell wegen der Trainingsmöglichkeiten erhitzten. Der Idealzustand, ganzjährig auf einer Aschenbahn trainieren zu können, dürfte aber kurz vor der Verwirklichung stehen. Herr Brunst, den wir erfreulicherweise bei uns begrüßen konnten, sowie unser Erwin Stegmaier gaben uns diese Hoffnung mit auf den Weg. Nach Berichten von Erwin Stegmaier und Kassier Peter Ochs und der Entlastung des Vorstandes dankte Bill Sauer dem bisherigen Abteilungsleiter und seinen Helfern für alle aufgewandte Mühe und Arbeit. Der Vorschlag zur Wiederwahl unseres Erwin Stegmaier wurde einstimmig gutgeheißen. Ein schöner Vertrauensbeweis für ihn, der doch vor einem Jahr eigentlich nur für eine Übergangszeit an der Spitze der Abteilung stehen wollte, nachdem unser Abbe Graugan Westdeutschland zog. Alle Aktiven und bisherige Mitarbeiter freuten sich darüber und danken ihm dafür, daß er es für ein weiteres Jahr „mit uns versuchen will“. Somit ändert sich nichts in der Abteilungsführung. Nur mit einem Mann dürfen wir noch mehr rechnen als bisher, denn unser Bill Sauer hat sich zu verstärkter Mitarbeit bereiterklärt (dabei hat er eigentlich im vergangenen Jahr schon ganz schön mitgemischt).

Der Abend nahm damit ein harmonisches Ende, und die Weichen zum Start in die neue Saison, die bereits in wenigen Wochen mit Hallenwettkämpfen beginnt, sind gestellt.

Einladung zur Faschingsfeier

am Samstag, dem 3. März 1962

Für alle Mitglieder, Förderer, Freunde und Gönner des Vereins beabsichtigen wir auch in diesem Jahr eine kleine Faschingsfeier in unserem Clubhaus aufzuziehen.

Wir bitten um zahlreichen Besuch.

STIMMUNG - HUMOR - TANZ!

Beginn: 19.30 Uhr. Ende: ???

Die Leichtathletik-Abteilung

Jahresrückblick der Leichtathletik-Abteilung

Sehr zum Schrecken der Redaktion flattert wieder ein mit Zahlen gespickter Bericht auf den Tisch des Schriftleiters. Aber ein Rückblick auf die vergangene Saison wäre ohne Zahlen wie eine Suppe ohne Salz. Nebenbei bemerkt, soll damit auch nicht ein besonderer Fleiß bewiesen werden (siehe Vereinsnachrichten vom Februar 1961), denn diese Rückschau mit Bestenliste erfolgt auf Wunsch der Abteilungsleitung und zahlreicher Aktiven. Aber sicherlich dürfte sich auch so mancher alte „Kickers“ dafür interessieren, und wer sich die Mühe macht, Vergleiche mit Listen vergangener Jahre anzustellen, für den werden diese Zahlen irgendwie lebendig und sagen allerlei aus.

Doch zur Sache. Mit wenigen Zahlen soll versucht werden, den Leistungsaufschwung der Abteilung zu dokumentieren. Waren es in der Saison 1960 drei Männer, die die Besten-Nadel des Deutschen Leichtathletikverbandes erhielten, so wurden für die vergangene Saison 12 Kickersathleten mit dieser Nadel ausgezeichnet. Einschließlich von 5 Frauen und je 4 männlichen und weiblichen Jugendlichen erhielten damit insgesamt 25 Angehörige unserer Abteilung diese Auszeichnung (gegenüber 14 in der vorangegangenen Saison).

Noch deutlicher tritt der Aufschwung in Erscheinung, wenn man Vergleiche zieht mit der durch den Württembergischen Leichtathletikverband alljährlich erfolgten Auswertung der Bestenliste (1.—30. Platz mit einer Wertung von 30 bis zu 1 Punkt). Hier führen unsere Männer mit 1200 Punkten (Vorjahr 791 Punkte) mit deutlichem Abstand vor Salamander Kornwestheim (790 Punkte) und Sindelfingen (600 Punkte). Die Anzahl der errungenen Meisterschaften ist also nicht alleiniger Maßstab für eine Wertung, sondern die Breite ist mit entscheidend. In dieser Hinsicht waren wir der Konkurrenz eindeutig überlegen. Zum Vergleich noch die Punktzahlen der anderen leichtathletiktreibenden Vereine Stuttgarts: Feuerbach 541, MTV 506, VfB 495, Allianz 294 und SLC 292 Punkte (nur Männer). Einschließlich Frauen und Jugend verbesserten wir uns von 2687 auf 2810 Punkte.

Noch erwähnen möchten wir, daß sich im vergangenen Jahr wieder alle unsere Mannschaften für den Endkampf in der DMM / DJMM qualifizieren konnten (aus bekannten Gründen fand dann der Endkampf bei den Männern nicht statt).

Unser Dank gilt nun wieder allen, die zu dieser Bilanz beigetragen haben: Aktiven, Sportlehrern, Betreuern und last not least den Spendern und Autofahrern, ohne deren Mithilfe diese Bilanz sehr bescheidener ausgefallen wäre.

Und nun mit neuem Schwung in die Saison 1962, die mit Hallenkämpfen bereits begonnen hat. Gth.

Gebr. Müller

Seit 1837 das Fachgeschäft für Solinger Stahlwaren

STUTTGART, Kirchstr.10 bei der Stiftskirche

Bestecke für den Haushalt · Rasiergarnituren für den Herrn
Taschenmesser in großer Auswahl · Reparaturen rasch und preiswert

Verkaufsstelle der bekannten Henckels Stahlwaren



Tapeten Linoleum Vorhänge Teppiche

samt Verarbeitung dieser Artikel vom bekannten **Fachgeschäft**
und Kickersmitglied



E. RAMSAIER

Spezialhaus für Innendekoration

Stuttgart S Böblinger Str.7 Am Marienplatz

Telefon 74017

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen, lassen Sie sich unverbindlich beraten

Vereinsbestenliste 1961

Männer:

100 Meter

- ** 10,4 Felsen
- ** 10,6 Schweickhardt
- ** 10,7 Kipp
- 11,0 v. Moltke
- 11,2 Jaehniko
mit Rückenwind
- 10,5 Kipp
- 11,1 Müller

200 Meter

- ** 21,2 Kipp
- ** 21,9 Felsen
- * 22,2 Lus
- 22,7 Müller
- 22,7 v. Moltke
- 22,7 Lenz
mit Rückenwind
- 22,1 Kipp

400 Meter

- * 49,5 Lenz
- * 50,0 Dengler
- * 50,3 Streit
- 50,7 Nägele
- 50,7 Ebinger

800 Meter

- ** 1:51,9 Lenz
- * 1:54,6 Knödler
- * 1:54,8 Streit
- * 1:55,4 Dehmel
- 1:57,4 Schurr

1000 Meter

- ** 2:28,0 Lenz
- ** 2:29,1 Knödler
- * 2:32,0 Streit
- * 2:34,6 Schurr
- 2:38,0 Schönleber

1500 Meter

- * 3:59,5 Knödler
- * 4:00,8 Schurr
- 4:06,5 Schönleber
- 4:08,5 Streit
- 4:10,3 Lenz

3000 Meter

- * 8:52,6 Knödler
- 9:29,6 Himmelsbach
- 9:45,0 Schulze
- 10:00,0 Latzke

5000 Meter

- * 15:28,2 Knödler

16:05,6 Schönleber

16:36,8 Schmid

16:58,2 Latzke

17:11,2 Schulze

10 000 Meter

- * 35:53,2 Latzke
- * 37:10,4 Schulze

25 Kilometer

- * 1:31:12 Latzke
- * 1:45:05 Schönleber
- * 1:47:16 Schulze

110 m Hürden

- ** 15,0 v. Moltke
- 17,4 Seitz
- 18,0 Stammberger

200 m Hürden

- ** 25,4 Lus
- * 25,8 Scriba
- * 26,3 Stammberger

400 m Hürden

- * 56,8 Lus
- * 59,1 Stammberger
- * 59,2 Lenz
- * 59,2 Ebinger

Alles für den Fußballsport

(u. a. die neuesten Stiefel-Modelle von Adidas und Puma)

aus dem ältesten Fachgeschäft am Platze

Sporthaus ZEH

STUTT GART · Kirchstraße 10 und 16

Telefon 245763 – Mitglied seit Gründung des Vereins –

3000 m Hindernis

- * 9:45,6 Schurr
- * 9:49,2 Knödler

4 x 100 Meter

- ** 41,1 v. Moltke, Kipp, Schweickhardt, Felsen
- 44,5 Dengler, Stammberger, Lus, Kottmann
- 45,3 Hahn, Schlote, Jaehnike, Ebinger

4 x 400 Meter

- ** 3:20,4 Dehmel, Dengler, Ebinger, Lenz
- * 3:25,0 Riederer, Nägele, Lus, Müller

3 x 1000 Meter

- ** 7:33,4 Dehmel, Knödler, Streit

Weitsprung

- * 7,08 v. Moltke
- * 6,84 Kottmann
- 6,63 Felsen
- 6,19 Wiedmann
- 6,17 Seitz

Hochsprung

- * 1,79 v. Moltke
- 1,75 Kottmann
- 1,70 Seitz
- 1,65 Käding
- 1,60 Arnold

Stabhochsprung

- ** 4,00 v. Moltke
- ** 3,80 Tippelt
- 3,00 Wiedmann
- 2,80 Ceglarek

Kugelstoßen

- ** 15,05 Koppenhöfer
- * 14,70 v. Moltke
- * 14,17 Seitz
- * 13,25 Marktanner
- 11,41 Arnold

Diskuswerfen

- ** 49,80 v. Moltke
- ** 45,87 Marktanner
- * 41,89 Koppenhöfer
- 37,41 Jost
- 36,22 Seitz

Speerwerfen

- ** 67,68 Sick
- * 55,06 v. Moltke
- 52,95 Dietsche
- 49,15 Koppenhöfer
- 44,16 Seitz

Hammerwerfen

- * 47,37 Grau
- 36,78 Kuchler
- 34,61 Marktanner

Fünfkampf

- ** 3047 v. Moltke
- * 2455 Seitz
- 2323 Streit
- 2180 Stammberger
- 1927 Dietsche

Zehnkampf

- ** 6977 v. Moltke
- 4179 Stammberger

Fünfkampf-Mannschaft

- ** 7496 v. Moltke
- Seitz
- Streit

Frauen:

100 Meter

- * 12,7 Renz
- * 12,7 Gommel
- * 12,8 Ebenritter
- * 13,2 Goll
- * 13,3 Hiersemann

200 Meter

- * 26,2 Gommel
- * 27,1 Renz
- * 28,0 Goll
- * 28,1 Hiersemann

80 m Hürden

- * 12,6 Gommel
- * 12,9 Renz
- * 13,3 Goll
- * 13,4 Hiersemann
- 16,7 v. Moltke

4 x 100 Meter

- ** 49,7 Ebenritter, Gommel, Hiersemann, Renz

Weitsprung

- * 5,17 Renz
- * 5,05 Kiefer
- * 5,04 Hiersemann
- * 4,91 Ebenritter
- 4,85 Kaiser

Hochsprung

- * 1,47 Hiersemann
- * 1,45 Goll
- * 1,40 Gommel
- 1,35 Renz

Kugelstoßen

- * 10,36 Goll
- * 9,83 Ahner
- 9,04 Stenbeck
- 8,82 Hübener
- 8,81 Renz

Diskuswerfen

- * 40,21 Ahner
- * 32,50 Beuter

Speerwerfen

- * 30,85 Schmeling
- * 28,12 Ahner
- * 26,57 v. Moltke

Fünfkampf

- * 3511 Renz
- * 3402 Goll
- * 3387 Hiersemann

Fünfkampf-Mannschaft

- ** 10 300 Renz, Goll, Hiersemann

Männliche A-Jugend: 3000 Meter**100 Meter**

- * 11,2 Krieger
- * 11,2 Schnabel
- * 11,3 Sauer
- 11,4 Restle
- 11,7 Rüdinger
- 11,7 Schweickhardt

200 Meter

- * 23,4 Schnabel
- * 23,5 Sauer
- * 23,8 Rüdinger
- 24,0 Restle
- 24,1 Schweickhardt

400 Meter

- * 51,1 Brugger
- * 52,4 Glemser
- 53,4 Rüdinger
- 54,7 Schwellnus
- 55,5 Lillich

800 Meter

- * 1:58,3 Brugger
- * 2:02,4 Schwellnus
- 2:09,6 Schumacher
- 2:13,3 Mayer

1000 Meter

- ** 2:33,2 Brugger
- 2:44,2 Schwellnus
- 2:44,5 Lillich
- 2:45,1 Sauer
- 2:51,3 Mayer
- 2:51,3 Schumacher

1500 Meter

- * 4:14,8 Brugger
- * 4:27,0 Lillich
- 4:40,5 Schwellnus
- 4:41,9 Schumacher
- 4:48,7 Mayer

- * 9:46,4 Lillich
- 10:55,0 Schmierer

110 m Hürden

- * 15,9 Engelmann
- * 16,1 Dabs
- 17,4 Bechtle
- 17,5 Wehr
- 18,5 Fickenscher

4 x 100 Meter

- * 44,9 Schnabel, Krieger, Restle, Sauer
- 46,8 Jeutter, Engelmann, Dabs, Rüdinger
- 48,0 Schweickhardt, Schäpe, Schlote, Schumacher

Olympische Staffel

- ** 3:39,4 Brugger, Sauer, Krieger, Rüdinger

Weitsprung

- * 6,66 Sauer
- 6,31 Schnabel
- 6,09 Krieger
- 6,00 Obermüller
- 5,88 Brugger

Hochsprung

- * 1,69 Sauer
- 1,65 Bechtle
- 1,60 Zähle
- 1,55 Brugger, Rüdinger, Engelmann, Biswurm, Obermüller, Fickenscher

Stabhochsprung

- 2,60 Brugger
- 2,40 Zähle

- 2,30 Schlote
- 2,00 Schmierer

Dreisprung

- 11,65 Fickenscher
- 11,61 Bechtle
- 11,40 Engelmann

Kugelstoßen

- * 12,66 Sauer
- 11,48 Krieger
- 11,11 Jeutter
- 10,43 Schlote
- 10,40 Obermüller

Diskuswerfen

- 32,93 Schlote
- 32,11 Brugger
- 30,27 Krieger
- 29,52 Rüdinger
- 26,72 Jeutter

Speerwerfen

- * 46,88 Biswurm
- 42,61 Sauer
- 40,65 Rüdinger
- 40,00 Fickenscher
- 36,13 Dabs

Fünfkampf

- ** 3152 Sauer
- 2277 Schnabel
- 2255 Rüdinger
- 2161 Brugger
- 1943 Engelmann

Fünfkampf-Mannschaft

- * 11 613 Sauer, Schnabel, Rüdinger, Brugger, Engelmann
- 6 220 W. Deiß, Dabs, Zähle, Restle

AUSKUNFTEI KASENZER & K.

INTERNATIONALE HANDELSAUSKUNFTE



Unser Arbeitsgebiet:

Stuttgart W, Rotebühlstr. 64
 Telefon 68938 · 67219 · 69179
 Fernschreiber: 7-23633

Handels- und Kreditauskünfte
Einzel und im Abonnement
Export- und Spezial-Auskünfte

WERNER HUBER

Stuttgart-Degerloch, Raffstraße 18, Telefon 761480
 berät Sie gern in allen Auskunftsfragen

Männliche B-Jugend:

100 Meter
11,7 Wehr
11,9 Burkhardt
11,9 Dörr
12,0 Amann
12,5 Schäpe
1000 Meter
* 2:45,6 Drautz
2:51,4 Amann
2:52,1 Schäpe
3:06,1 Steegmüller
80 m Hürden
* 11,5 Wehr
* 12,4 Bappert
12,9 Löhmann
13,3 Lösch
4 x 100 Meter
* 46,9 Amann, Wehr, Dörr, Burkhardt
49,2 Schnitzspahn, Federle, Schäpe, Frisch

Weitsprung
* 5,93 Dörr
5,85 Wehr
5,60 Schäpe
5,46 Burkhardt
5,41 Amann

Hochsprung
* 1,65 Wehr
* 1,60 Löhmann
1,55 E. Deiß
1,50 Seifert
1,50 Seewald

Stabhochsprung
2,40 Löhmann

Kugelstoßen
11,37 E. Deiß
10,35 Löhmann
10,32 Schnitzspahn
10,01 Federle
9,70 Wehr

Diskuswerfen
* 30,87 Löhmann

27,48 Schnitzspahn
25,36 Michalsky
24,64 Drautz
24,08 Bappert

Speerwerfen
* 43,24 E. Deiß
38,26 Drautz
33,62 Harm
31,65 Federle
30,09 Amann

Fünfkampf
2226 Wehr
1929 E. Deiß
1886 Dörr
1811 Schäpe
1690 Burkhardt

Fünfkampf-Mannschaft
* 9422 Wehr, E. Deiß, Dörr, Burkhardt, Schäpe
* 7954 Schnitzspahn, Amann, Löhmann, Drautz, Federle

Bemerkung:

- * in der württembergischen 30-Bestenliste verzeichnet
- ** zusätzlich in der deutschen 50-Bestenliste verzeichnet (Männer)
- *** desgleichen in der deutschen 30-Bestenliste verzeichnet (Frauen und männliche Jugend).



GALLION · Stuttgart, Büchsenstraße- Ecke Rote Straße · Führendes Fachgeschäft für Tapeten, Bodenbeläge, Gardinen, Orientteppiche, moderne Teppiche



TISCHTENNIS

LEITUNG: SIEGFRIED FRAUER

Abteilungsversammlung

Unsere diesjährige Abteilungsversammlung fand am 27. 1. 1962 in der Gaststätte Waldhorn statt. Bedauerlich war es, daß von den 51 Aktiven und 15 jugendlichen Mitgliedern unserer Abteilung nur ein kleiner Teil dazu erschienen ist. Für unsere Abteilung, die doch seit einiger Zeit eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung zeigt, ist das eigentlich eine traurige Abschlußbilanz und eine Enttäuschung für alle diejenigen, die das ganze Jahr über ihre Zeit für das Wohl der Abteilung opfern. Diese Interesselosigkeit zeigte uns, daß anscheinend die meisten der Meinung sind, es müßte alles unverändert weitergehen. Glücklicherweise war es diesmal so, aber wir müssen damit rechnen, daß diese Idealisten unter solchen Bedingungen die Freude an ihrer Arbeit verlieren. Kommt einmal dieser Tag, dann steht unsere Abteilung plötzlich ohne Führung da und der reibungslose Spielbetrieb kommt ins Stocken oder gar zum Stillstand. Bei unserer derzeitigen Entwicklung wäre das mehr als schade.

Die Abteilungsversammlung findet alljährlich nur einmal statt, und man müßte annehmen, daß sich jedes interessierte Mitglied diesen einen Tag im Jahr frei halten kann. Schließlich werden bei einer Abteilungsversammlung auch Beschlüsse gefaßt, die für jeden einzelnen der Abteilung Gültigkeit haben. Wer nicht zur Versammlung anwesend ist, muß sich eben nachher auch den von einer eventuellen Minderheit gefaßten Beschlüssen fügen. Daß trotz dieser bedauerlichen Feststellung alles reibungslos vor sich ging, haben wir in erster Linie denen zu verdanken, die schon seit Jahren ihre Zeit und auch so manche Mark für die Abteilung aufbrachten.

Hier die für das Jahr 1962 gewählten Verantwortlichen:

Abteilungsleiter:	Siegfried Frauer
Stellvertreter:	Peter Dierstein
Jugendleiter:	Helmut Volk
Stellvertreter:	Horst Ast
Trainingsleiter:	Klaus Seyffert
Stellvertreter:	Manfred Lang
Kassier:	Elisabeth Richter
Turnierbeauftragter:	Dieter Nevrlly
Mannschaftsführer:	
Damen	Erika Dierstein
I. Herren	Hugo Kunze
II. Herren	Dieter Nevrlly
III. Herren	Waldemar von Powitz

Heftige Diskussionen gab es eigentlich nur um das schon von jeher heikle Thema Training. Wir freuen uns daher ganz besonders, daß unser noch sehr junges Mitglied Klaus Seyffert den Mut dazu aufbrachte, diese Verantwortung zu über-

nehmen. Entlastet wird er dadurch, daß Rainer Böning im Friedrich-Eugen-Gymnasium ab sofort 3 Tische zur Verfügung stehen, auf denen er mit den jeweils anwesenden ca. 10 Abteilungsranglistenenersten das Training einteilt. Diese Regelung dürfte sehr zweckmäßig sein und wird uns bei entsprechendem Einsatz auch eine gewisse Leistungssteigerung bringen.

Wir haben die Aussicht, vielleicht Mitte dieses Jahres einen zusätzlichen Raum für unser Training und für unsere Heimspiele zu bekommen. Sollten unsere Verhandlungen positiv verlaufen, so wäre die Trainingsfrage für die nächsten Jahre wahrscheinlich gelöst. In diesem Raum könnten wir dann 5—6 Platten zusätzlich stellen. Allerdings müßten wir uns einige Platten neu beschaffen, was selbstverständlich nur möglich ist, wenn die entsprechenden finanziellen Mittel dazu vorhanden sind. Ich darf daher unsere säumigen Mitglieder bitten, ihren rückständigen Abteilungsbeitrag möglichst bald zu bezahlen. Der monatliche Sonderbeitrag der Abteilung beträgt für Einzelmitglieder DM 1,—, für Familien DM 2,— (ausgenommen Jugendliche). Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, den Beitrag beim Training zu bezahlen, können Sie den Beitrag auch auf mein Konto Nr. 593 230 bei der Städt. Girokasse Stuttgart überweisen.
Meine Anschrift: Siegfried Frauer, Stuttgart 13, Alfredstraße 12.

Ab 1963/64 Süddeutsche Oberliga

Sicher wird vielen von Ihnen noch nicht bekannt sein, daß ab der übernächsten Saison eine Süddeutsche Oberliga gegründet wird, in der zunächst 4 Vereine aus Bayern, 3 aus Württemberg, 2 aus Nordbaden und 1 Verein aus Südbaden spielen werden. Außerdem gibt es dann eine II. Liga Süd, die in 2 Gruppen eingeteilt wird: Gruppe Bayern und Gruppe Baden-Württemberg. Wenn unsere I. Herrenmannschaft also in diesem Jahr aufsteigt, haben wir die Möglichkeit, uns in der nächsten Saison bei einigermaßen guter Platzierung in der Oberliga einen Platz für eine der neuen oberen Ligen zu sichern.

Zusatz zur Vereinssatzung

Der vom Spielausschuß ausgearbeitete Zusatz der Tischtennis-Abteilung zur Vereinssatzung wurde allgemein begrüßt und ohne Gegenstimme angenommen. Über die einzelnen Punkte wurde noch diskutiert, so daß sich kleine Veränderungen ergeben haben. Sobald der Zusatz endgültig fertiggestellt ist, geht er sämtlichen Abteilungsmitgliedern zu. Fr.

Die ersten Ergebnisse der Rückrunde lauten:

Damen:	Reichenbach — Kickers	9 : 5
	Kickers — PSG Stuttgart	9 : 5
I. Herren	Kickers — Illertissen	9 : 0
	Kickers — Adolff Backnang	9 : 2
II. Herren	PSG Stuttgart — Kickers	9 : 7
	Kickers — SV Prag Stuttgart	2 : 9
	Sportbund III — Kickers	8 : 8
III. Herren	Kickers — Giebel	9 : 4
	Sportbund IV — Kickers	8 : 8



Sportausrüstung, Sportbekleidung, Camping · Stuttgart, Calwer Straße 41 und Lautenschlagerstraße 24 gegenüber Metropolpalast
 Verlange Sie den neuen Sport-Prospekt.



G E S A N G

LEITUNG: ALBERT SCHMID

Es blieb alles – beim alten

Nachdem der Monat Dezember ausgefüllt war mit einer Reihe von Veranstaltungen und Verpflichtungen, mußte unsere Jahreshauptversammlung als Hypothek in das neue Jahr mit hinübergenommen werden. Sie fand am 15. Januar 1962 in unserem Übungslokal Gaststätte „Zur Tanne“ statt.

Trotz der auch im vergangenen Jahr von Zeit zu Zeit aufgetretenen Schwierigkeiten, bedingt durch den infolge Krankheit entstandenen Ausfall von Sängern und insbesondere im letzten Vierteljahr durch die schwere Erkrankung unseres Chorleiters Hubert Heinen, war auch jetzt wieder der Wunsch und der Wille spürbar, nicht zu kapitulieren. — Vor dem 50jährigen Jubiläum schon gar nicht! Mag kommen was will!

Im Hinblick auf diese spontane „Willenskundgebung“ erklärte sich der seitherige Leiter der Abteilung — der Not gehorchend, nicht dem eigenen Trieb folgend — bereit, das Amt nochmals für ein Jahr zu übernehmen. Auch an der personellen Besetzung des Ausschusses änderte sich nichts.

Abteilungsleiter Albert Schmid deutete an, daß es nicht immer einfach sei, neben beruflicher und persönlicher Inanspruchnahme auch die Zeit zu finden, die nun einmal die Vereinsgeschäfte erfordern. Aber wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. In diesem Sinne richtete er einen Appell an alle Sänger, der Abteilung und unserer guten Sache weiter wie bisher die Treue zu halten und mitzuhelfen, daß unserem immer kleiner gewordenen Kreis wieder neue, wertvolle Mitglieder zugeführt werden. Nichts sei geeigneter und mehr dazu berufen, Menschen, so verschiedenartig sie auch sein mögen, in Freundschaft und Harmonie zusammenzuführen, als das gemeinsame Erlebnis im Lied.

Zur Bewältigung aller mit der Vorbereitung der 50-Jahrfeier entstehenden Arbeiten wurde, wie von Sangesfreund Stritzelberger vorgeschlagen, die Bildung eines Festausschusses beschlossen.

OTTO STANGER vormals **Adolf Stanger** **BUCHBINDEREI**

für Verlag, Industrie und Büro Papier und Schreibwaren

Stuttgart-S
Hauptstätter Straße 136
Telefon 7 51 87

NACHRUH

Als wir Mitte Oktober des vergangenen Jahres von der Erkrankung unseres so verehrten

Chorleiters Hubert Heinen

erfahren, waren wir zwar besorgt, aber von der Hoffnung und dem festen Glauben beseelt, daß sein Lebensmut und sein Lebenswille helfen würden, die Krankheit zu überwinden.

Doch bald mußten wir erkennen, daß die Erkrankung ernster war, als wir es alle wahrhaben wollten.

Für den für uns allzu früh Heimgegangenen wurde es eine harte, aber von ihm mit großer Geduld ertragene Leidenszeit. So kam der Tod zu ihm nicht als Feind, sondern als sanfter Erlöser.

Wer erinnert sich nicht an die beiden von der Gesangsabteilung unter seiner künstlerischen und musikalischen Leitung veranstalteten Familien-Abende? Man sprach begeistert von „Heinen-Abenden“! Auch diese Abende waren Höhepunkte in der Geschichte der Gesangsabteilung.

Hubert Heinen war für uns nicht nur Lehrer und Meister, sondern durch sein geselliges Wesen, seinen rheinischen Humor eroberte er immer von neuem unsere Sympathie. Er war unser aller väterlicher Freund.

Nun sind die Saiten und seine Stimme für immer verstummt und uns bleibt nur noch die Erinnerung.

Aber er ist von uns nicht für immer gegangen. Wie auf einem Friedhof das in jedem Frühling sich erneuernde Grünen, Knospen und Blüten über das „Memento mori“ siegt, so soll auch das geistige und musikalische Erbe unseres lieben Freundes, soll das stets wache Gedenken an sein Wirken innerhalb unseres Vereins uns Beispiel und Ansporn sein, in seinem Sinne weiterzustreben. Dann wird sich das Dichterwort erneut bewahrheiten:

„Es kann die Spur von meinen Erdentagen nicht in Äonen untergehn.“

AS

Sonnenbrillen

Mikroskope

Feldstecher

Lupen



WALTER

Sportgläser

Brillen-Etuis

Barometer

Reißzeuge

Das Fachgeschäft für gute Brillen-Optik

Lieferant für alle Krankenkassen

Stuttgart-S, Eberhardstraße 53/beim Tagblatt-Turm

Seite fehlt

Seite fehlt

Fußball-Jugend

Familien-Weihnachtsfeier der 1. C-Jugend

Am 16. Dezember veranstalteten einige Eltern, an erster Stelle Herr Merz, zusammen mit den Buben bei Schorsch Frommer in der „Gaststätte Pfleiderer“ eine Weihnachtsfeier.

Es war eine große Leistung, kurz vor Weihnachten hierfür noch Zeit zu finden, was volle Anerkennung verdient.

Um all die vielen Darbietungen aufzählen zu wollen, müßte man eine ganze Seite Platz haben.

Einleitende Worte fanden der „Organisator“, Herr Merz, und der Betreuer, Herr Bauer. Es musizierten und sangen die Buben zur Freude aller.

Die Mannschaft saß fröhlich vereint an einer Tafel, die Eltern fanden durch Tischkärtchen ihren Platz, geschmückt mit Tannenreis und Kerzenlicht. Es war mal wie-

der ein echtes „Familienfest“ der Blauweißen.

Sehr erfreulich, daß man so viele Eltern begrüßen durfte (sogar aus Steinenbronn kamen welche).

Nach dem guten Nachtessen ging es bei unserer „Nationalelf“ noch vergnügter zu — dann kam aber bald der Weihnachtsmann, und großes Schweigen war im Raum!

Vor lauter Geschenken war von den Spielern kaum mehr etwas zu sehen, sie wurden regelrecht damit zugedeckt.

Abschließend sei noch gesagt, daß es sich gezeigt hat, wie notwendig es ist, sich wenigstens einmal im Jahr zusammenzufinden, um die Verbindungen zwischen den Kindern und Eltern zum Verein noch mehr zu festigen.

DiKa

Handball-Jugend

Als erste Jugendmannschaft ging die A in die diesjährige Hallenhandballrunde. Und, ohne zu übertreiben, kann ich behaupten, daß die A die Feuertaufe bestens überstanden hat. Am 19. 11. zeigte sie in der Halle 3 auf dem Killesberg das Können, das wirklich in ihr steckt. Das sonst so fehlende Selbstvertrauen wuchs von Spiel zu Spiel, und es war eine Freude zuzusehen.

Na, nun lieber schnell schönen, jedoch nicht unverdienten Worten den Rücken kehren, ansonsten vermuten Unbeteiligte noch, hier eine „Wundermannschaft“ entstehen zu sehen.

Der erste Spieltag sah nun folgende Ergebnisse nach jeweils $2 \times 7\frac{1}{2}$ Minuten Spielzeit: — Spielvereinigung Feuerbach 9 : 0, — SC Zuffenhausen 5 : 1, — SV Vaihingen 9 : 1, — TV Stuttgart 6 : 4. Endstand: 1. Stuttgarter Kickers 8 : 0 Punkte / 29 : 6 Tore, 2. SC Zuffenhausen.

Mit diesem Erfolg war die Teilnahme an den Zwischenrundenspielen der letzten 12 Mannschaften im Kreise Stuttgart gesichert. Diese Mannschaften wurden auf zwei Gruppen verlost; die Kickers A fand sich mit folgenden anderen Vereinen: SV Möhringen, TV Obertürkheim, TSV Zuffenhausen, SV Heselach und TB Untertürkheim.

Auch hier wurden am 25. 11. schon die er-

sten Spiele absolviert, die in dieser Runde über eine Zeit von 2×10 Minuten gehen: — SV Möhringen 7 : 5, — TV Obertürkheim 5 : 5 (Halbzeit 5 : 3!).

Die A verpaßte etwas unglücklich eine gute Position für die folgenden Spiele. Mit 3 : 1 Punkten war aber ja noch alles „drin“. Wir hofften, daß die Kickers A auch in der Endrunde um die Kreismeisterschaft mitmachen könnte. Die Aussichten dazu waren keineswegs schlecht.

Der zweite Spieltag in der Zwischenrunde erfüllte dann leider nicht unsere Hoffnungen. Die völlig unnötige Niederlage (4 : 5) gegen den bis dahin noch ohne Sieg gebliebenen SV Heselach brachte uns nur auf den 3. Platz, und wir konnten uns somit nicht als 2. Vertreter für die Endrunde qualifizieren. Die schnelle und überraschende 3 : 0-Führung der Heselacher brachte uns völlig aus dem Konzept, es gelang uns nichts mehr. Im letzten Spiel gegen den späteren Stuttgarter Kreismeister TSV Zuffenhausen setzten wir noch einmal alles auf eine Karte, es reichte aber auch „nur“ zu einem 4 : 5 (Betreuer: Warum wurde nicht so gegen Heselach gekämpft!). Das dritte Spiel gegen TB Untertürkheim ging 9 : 5 für uns aus.

Endstand: 1. TSV Zuffenhausen 10 : 0 Pkt. 2. TV Obertürkheim 6 : 4 Pkt. 3. SV Stuttgarter Kickers 5 : 5 Pkt. / 29 : 25 Tore.

Individuell
berät und bedient
Sie



The Schneider

RUDOLF KREITLEIN

Maßwerkstätte für feine Herren- und Damenmoden

STUTTGART-DEGERLOCH

Wacholderweg 9 · Telefon 7070 40

Einen schönen Tag durften wir im neuen Jahr am 13. Januar auf der Kickers-Jugendfeier erleben. Wir möchten an dieser Stelle dem Festausschuß für das wirklich gelungene Fest herzlich danken.

Spielerisch haben wir unseren Verein erst wieder am 3. 2. auf einem Hallenhandball-Turnier der TSG Tübingen vertreten. Komisch, in Tübingen waren wir stets gut in Form. So auch diesmal, wenn es auch „nur“ zum zweiten Platz reichte. Hier die Ergebnisse: Vorrunde: — TSG Tübingen II

7 : 1, — Frischauf Göppingen 7 : 1, — VfL Herrenberg 11 : 2. Damit Gruppensieger mit 6 : 0 Pkt. / 25 : 4 Toren. Vorentscheidung: — TSG Reutlingen 10 : 4. Unverdiert hoch verloren wir das Endspiel gegen den VfL Pfullingen mit 3 : 9. (Das Pulver war verschossen!) „Jimmy“ im Tor und Hannes Schreiner, der von 38 Toren allein 16 „besorgte“, verdienen ein Sonderlob. Weitere Torschützen waren: Peter Bernlöhr (8), Wolfgang Sauer (7), Bernd Möllmer (4), Werner Notter (2) und Rolf Groß (1). waka

Männliche Leichtathletik - Jugend

Verheißungsvoller Auftakt in Bietigheim!

Am 3. Februar fuhren wir zu dritt zum I. Landesoffenen Hallen-Leichtathletiksportfest des TSV Bietigheim, das von 14 Uhr bis nachts um 22 Uhr dauerte.

Auf dem etwas glatten Boden kam Jürgen Schnabel im 35-m-Lauf über 4,8 Sek. im Vorlauf und 4,8 Sek. im Zwischenlauf (jeweils als Sieger) in den A-Endlauf. Dort hatte Jürgen, wie immer, einen blendenden Start und siegte in hervorragenden 4,6 Sek. vor Köhler (Salamander Kornwestheim). Wie gut diese Zeit ist, zeigt folgender Vergleich: bei den Männern war nur Müller von Salamander Kornwestheim mit 4,5 Sek. etwas schneller. — Werner Engelmann verfehlte trotz 4,9 Sek. als Vorlaufsieger und 4,9 im Zwischenlauf knapp den B-Endlauf. — Im 40-m-Hürdenlauf gewannen W. Engelmann und Horst Wehr ihre Vorläufe in jeweils 6,5 Sek. und erreichten so den A-Endlauf. Dort siegte Krieg (Bietigheim), der Württ. Jugendrekordhalter im Freien mit 14,4 Sek., in guten 5,9 Sek. vor Baum (VfL Stuttgart) in 6,1 Sek., während Engelmann als Dritter und Wehr als Vierter jeweils 6,2 Sek. brauchten. — Außerdem kam Wehr mit 5,98 m zu einem 6. Platz im Weitsprung.

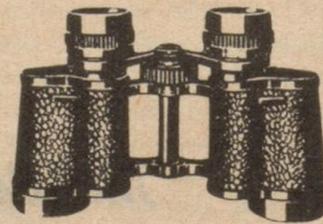
Dieser Start, der eigentlich nur als Vorbereitung auf die Bezirks- und Württ. Meisterschaften auf dem Killesberg dienen sollte, ist nun zu einem schönen Erfolg geworden. Mal sehn, wie wir dort abschneiden.

W. Engelmann

Erfolgreiche Saison 1961

Unsere Leichtathletik-Jugend hat sich in diesem Jahr stark verbessert und hat auch einige bemerkenswerte Erfolge zu verzeichnen. Vergleicht man die Anzahl der Plätze in der Württ. Bestenliste von 1960 (24 Plätze) und 1961 (36 Plätze!), so kommt dies am besten zum Ausdruck. Allein die A-Jugend ist 12mal öfter unter den 30 Besten.

FERNGLAS



8x30
nur DM 75.-

erstklassige Ausführung, Mitteltrieb,
alle Linsen und Prismen vergütet,
deutsches Fabrikat

Ledertasche gefüttert DM 10.-

1/3 Anzahlung genügt

Rest bis 10 Monate. Verlangen Sie
ausführliche Spezialprospekte

FOTO-WEIZSÄCKER
STUTTGART · TÜBINGER STR. 1

War letztes Jahr im Sprint nur W. Sauer über 200 m vertreten, so sind es 1961 über 100 m J. Schnabel (Jahrgang 44!!) mit 11,2 Sek. (15.), L. Krieger mit 11,2 Sek. (15.), W. Sauer mit 11,3 Sek. (25.) und über 200 m Schnabel mit 23,4 Sek. (13.), W. Sauer mit 23,5 Sek. (17.) und A. Rüdinger mit 23,8 Sek. (28.). — Auf den Mittelstrecken spielt E. Brugger (44!) eine ganz große Rolle: er ist über 400 m 4. in 51,1 Sek. (V. Glemser ist hier 17. in 52,4 Sek.), über 800 m 3. in 1:58,3 Min. (Schwellnuss 25. in 2:04,4 Min.), über 1000 m führt er in 2:33,2 Min. und über 1500 m brachte ihm ein (!) Versuch von 4:14,8 Min. schon den 6. Rang ein. — J. Lillich konnte sich über 1500 m in 4:27,0 Min. und über 3000 m in 9:46,4 Min. an 29. bzw. 13. Stelle plazieren. — Die 15,9 Sek. von W. Engelmann (44!) über 110 m Hürden reichten zum 20. Platz, während sich V. Dabs mit 16,1 Sek. anschließt. — D. Biswurm warf den Speer 46,88 m, gleichbedeutend mit Platz 27. — Unsere Sprintstaffel steht mit 44,9 Sek. in der Reihenfolge Schnabel - Krieger - Restle - Sauer an 7. Stelle. Die Olympische Staffel mit Brugger - Krieger - Sauer - Rüdinger landete in 3:39,4 Min., die in Kiel erzielt wurden, am 5. Rang. Eine 2. Staffel steht mit 3:55,8 Min. an 25. Stelle. — W. Sauer steht außerdem noch im Hochsprung mit

1,69 m (28.), im Weitsprung mit 6,66 m (5.), im Kugelstoßen mit 12,66 m (30.) und im Fünfkampf mit 3152 P. (2.) zu Buch. — Unsere Fünfkampfmannschaft endlich ist in der Aufstellung Sauer - Schnabel - Brugger - Rüdinger - Engelmann mit 11 610 P. Sechster.

Auch unsere B-Jugend hat Fortschritte gemacht, nur ist dies nicht aus der Bestenliste ersichtlich, denn die Württ. B-Jugend überhaupt hat dieses Jahr besonders viel geleistet.

Die einzelnen Leistungen:

B. Drautz lief über 1000 m 2:45,6 Min. und ist damit Siebenter. — H. Wehr steht mit 11,5 Sek. über 80 m Hürden an 5., E. Babbert mit 12,4 Sek. an 25. Stelle. — Im Hochsprung ist Wehr mit 1,65 m Sechstbester! — A. Löhmann sprang 1,60 m (16.), während er im Diskuswerfen mit 30,87 m 17. ist. — Trotz 5,93 m im Weitsprung reichte es R. Dörr gerade zum 29. Rang. — E. Deiss kam mit 43,24 m im Speerwerfen auf Platz 27. — Erfreulicherweise konnten sich 2 Fünfkampfmannschaften mit 9422 P. als 12. und mit 7954 P. als 21. plazieren.

Wenn diese Entwicklung anhält, werden wir 1962 in Württemberg und auch außerhalb ein ernstes Wort mitreden können. Vorausgesetzt: Trainingsfleiß!

Werner Engelmann

Weibliche Leichtathletik - Jugend

Weibliche Jugend A

Württembergischer Mannschafts-Jugendfünfkampfmeister 1961:

Annemarie Brucker, Marianne Heiss, Renate Landthaler, Rosemarie Müller, Ursula Goblirsch.

Die **Abteilung** erhält außerdem den Wimpel des württembergischen Leichtathletikverbandes für die errungene Mannschafts-Meisterschaft.

4 x 100 m-Staffel, für die sechstbeste Zeit im Bundesgebiet:

Eva Gebele, Renate Landthaler, Annemarie Brucker, Rosemarie Müller.

Die **Staffelmitglieder** erhalten außerdem die **30-Bestennadel** des Deutschen Leichtathletikverbandes.

Während die Frauen- und Jugendabteilung unter Hilde Landgrebe, der DLV-Frauenwartin, im Jahre 1951, dem Jahr der größ-

ten Erfolge unserer Frauen, zusammen 157 Köpfe zählte, waren es nach Margret von Bucholtz unter Lore Fauth, Vera und Heinz Hille später zwischen 70 und 80 weibliche LA-Jugendliche. In Anbetracht dessen, daß man heute außer von Friedrichshafen, Göppingen, Hall, Ludwigsburg und Tübingen in Württemberg von keinen weiblichen LA-Jugendabteilungen mehr sprechen kann, sind unsere zur Zeit über 50 weibliche Jugendliche eine ganz nette Anzahl. Wir haben damit wahrscheinlich die größte weibliche LA-Jugendabteilung von Baden-Württemberg.

Nachdem wir beinahe fünf Jahre lang bis 1959 von dem überragenden Können einer Karin Frisch zehren konnten, galt es nach 1959 diesen Ausfall zu überbrücken. Dies dürfte nun dieses Jahr vollends gelungen sein durch das Hinzukommen ausgezeichneter bisheriger Schülerinnen und einiger sonstiger Verstärkungen, die endliche



**Das bekannte Spezialhaus
für Damenbekleidung · Marienstraße 32**

Wiederverpflichtung eines entsprechenden Übungsleiters sowie das Zurverfügungstellen einer geräumigen Turnhalle seitens des Sportamtes der Stadt Stuttgart an zwei Abenden in der Woche.

Nach dem bekannten Mißgeschick unserer Viererstaffel, auf die wir ganz groß gesetzt hatten, bei den letzten und auch vorletzten Deutschen LA-Jugendmeisterschaften ist von der vergangenen Saison zu berichten, daß wir wieder sehr gute Schülerinnenmannschaften hatten, die wir nun laufend ergänzen und aus denen wir künftighin schöpfen können. Diese Mannschaften entstanden durch immense Kleinarbeit buchstäblich aus dem Nichts heraus. Auch haben wir die geburtsschwachen Jahrgänge überwunden und wieder eine starke B-Jugend. Nur sollte dann später bei den Juniorinnen und Frauen wieder eine entsprechende Betreuung, wie wir sie früher besaßen, gefunden werden. In der DJMM schnitten wir mit 40 767 Punkten trotz der vielen Ausfälle, wie auch mit

den erworbenen 39 Mehrkampfnadeln letztes Jahr sehr gut ab. Obwohl drei Mädels ersetzt werden mußten, haben wir erneut die württembergische Jugendfünfkampf-Mannschaftsmeisterschaft errungen, hoffen aber, daß wir dieses Jahr bei der Vergabung dieser Meisterschaft, sowie auch insbesondere in der DJMM, wie früher, auf den Plan treten können, rechnen sogar mit der Möglichkeit einer Teilnahme am Endkampf in Berlin. Wir hatten bekanntlich früher schon einmal die achte Stelle im Bundesgebiet in dieser Disziplin inne. In der Bestenliste des WLV waren wir vergangenes Jahr 28mal vertreten, im Bezirk natürlich besonders dominierend. 16mal haben wir Vereinsbestleistungen verbessert bzw. egalisiert.

Abgesehen von Karin Frisch als einstige hervorragende Einzelkämpferin, dürften wir nach menschlichem Ermessen dem besten Jahr bei unserer weiblichen LA-Jugend entgegensteuern.

Die traditionelle Weihnachtsfeier der gesamten Kickersjugend, diesmal in Form

einer Winterfeier, bei der durch den etwas ungünstigen Termin nur genau die Hälfte unserer Mädels anwesend sein konnten, fand uns trotzdem, im Vergleich zu anderen Abteilungen, ziemlich stark vertreten. Sie wurde wieder zu einem besonderen Erlebnis für unsere Mädels. Für die wirklich ausgezeichneten Darbietungen gebührt dem Hauptjugendausschuß, und hier insbesondere den Herren Frech und Ramsaier sowie Frau Mirau, der besondere Dank. Über die unserem Übungsleiter und der Betreuung durch Eva Gebele im Namen der weiblichen Jugend überreichten Aufmerksamkeiten haben wir uns sehr gefreut und danken unseren Mädels verbindlichst, wie auch dem Hauptjugendausschuß für die Überreichung recht netter persönlicher Geschenke an die Angehörigen der Fünfkampfmansschaft bzw. der ersten Staffel nochmals der herzlichste

Dank ausgesprochen werden muß. Bezüglich des letzten Drittels der Saison haben wir uns noch bei den Herren Wiemers, Prokora, Hofholz, Urban und Heiss für das Zurverfügungstellen ihrer Wagen zu bedanken.

Als Neuzugänge sind uns die B-Jugendliche Marlene Weiler sowie die A- bzw. B-Schülerinnen Monika Effenberger und Brunhilde Knapp herzlich willkommen. Da die Deutschen LA-Jugendmeisterschaften dieses Jahr nicht allzuweit entfernt (in Weinheim an der Bergstraße) stattfinden, wollen wir versuchen, erstmals mit zwei Viererstaffeln und auch evtl. wieder mit einer Fünfkampfmansschaft dabei an den Start zu gehen. Anlässlich dieser Meisterschaften wird übrigens das zweite B-Mädels-Lager durchgeführt. Diesmal soll es sogar als internationales B-Mädels-Lager zur Durchführung kommen.

Beim Sport Gesundheit trinken

aus altbewährten Mineral-Heilquellen

Remstal-Sprudel

Überkinger Sprudel

Teinacher Sprudel

Ditzenbacher Jura-Sprudel

Imnauer Apollo-Sprudel

Gesund – bekömmlich – erfrischend

Für Nieren- und Blasenleiden:

Überkinger Adelheid-Quelle

klinisch erprobt an den Urologischen Kliniken Ulm/Donau, mit sehr günstigen Erfolgen. Unterstützend auch bei Zuckerkrankheit

Teinacher Hirschquelle

klinisch erprobt an der Chirurgischen Universitäts-Klinik Tübingen – Urologische Abteilung, Leiter Prof. Dr. W. Staehler, mit sehr günstigem Erfolg besonders bei Behandlung von Nierensteinen.

Bei Gallenleiden

Remstal - Elisabethen-Quelle

klinisch erprobt an der Chir. Universitätsklinik Tübingen. Sicher galletreibend, ausgezeichnetes Erfrischungsgetränk bei Frischoperierten.

Überall erhältlich

Druck und Verlag: Buchdruckerei Georg Günthner, Stuttgart S, Christophstr. 7, Telefon 24 57 77

Verantwortlich für Inserate: Georg Günthner, für den Inhalt: Albrecht Brunst

Ihre Anzeigenaufträge besorgt Frau Martl Mirau, Stuttgart S, Cottastraße 35, Telefon 70 77 12

Die Geschäftsstelle berichtet aus dem Vereinsgeschehen

Achtung!!

Wir bitten unsere Mitglieder um Kenntnisnahme, daß ab sofort alle Artikel oder Manuskripte und dgl., die die Vereinsnachrichten betreffen, **direkt** an die

Geschäftsstelle
der Stuttgarter Kickers e. V.
Stuttgart-Degerloch
Jahnstraße 100
Postfach 171

*

Mit großer Freude können wir feststellen, daß in den vergangenen Wochen wiederum verschiedene Mitglieder, die allerdings ungenannt bleiben wollen, Wettspielbälle für unsere 1. Vertragsspieler-Mannschaft gestiftet haben. Ihnen möchten wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aussprechen.

*

Unseren Vertragsspieler Herrn Rolf Steeb, nebst seiner Gattin, beglückwünschen wir zu der Geburt eines

kräftigen Stammhalters.

Dem neuen Erdenbürger und seinen Eltern möge eine glückliche Zukunft beschieden sein.

*

Wiederum betrauern wir den Tod von zwei Mitgliedern:

Rechtsanwalt Hans Tribskorn 30. 12. 61
Alfred Günzler 28. 12. 61

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

*

Unter dem Weihnachtsbaum hat sich unser Schiedsrichter-Kamerad Klaus Eberhardt mit Frl. Christel Holzinger verlobt.

Am 6. Januar 1962 feierte Dieter Häussermann mit Frl. Ingrid Schwarz Verlobung.

Auch den Sprung in die Ehe hat einer unserer Fußballspieler gewagt, und wir gratulieren unserem Horst Dietrich und seiner Frau Heidi geb. Hägele recht herzlich zu ihrer am 5. 1. 1962 stattgefundenen Hochzeit.

Auch den beiden anderen Paaren wünschen wir von ganzem Herzen alles Gute.

Geburtstage im Februar 1962

2.	Karl Mahlenbrei	70 Jahre
3.	Paul Greiner	70 Jahre
4.	Karl Blaurock	55 Jahre
	Karl Schröner	50 Jahre
16.	Helmuth Becker	45 Jahre
18.	Hans Mehl	50 Jahre
20.	Arthur Eberbach	50 Jahre
21.	Heinrich Brands	50 Jahre
	Karl Dierlamm	65 Jahre
22.	Josef Hall	80 Jahre
25.	Eugen Kipp	50 Jahre
26.	Albert Stöhr	55 Jahre

Geburtstage im März 1962

2.	Heinrich Kurz	60 Jahre
4.	Heinz Bischoff	40 Jahre
5.	Werner Hehr	60 Jahre
8.	Helmut Henninger	45 Jahre
10.	Hugo Magris	50 Jahre
11.	Friedrich Grossmann	50 Jahre
13.	Erich Hüne	60 Jahre
16.	Alfred Betsch	60 Jahre
22.	Reinhold Jörke	40 Jahre
26.	Bruno Chrubahsik	40 Jahre
28.	Otto Mußler	60 Jahre
29.	Albert Hartmann	65 Jahre

Geburtstage im April 1962

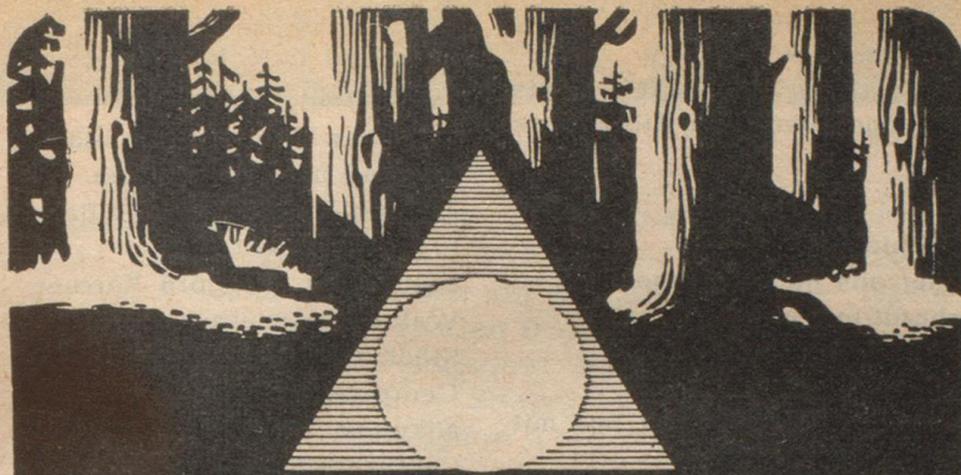
1.	Paul Schweizer	60 Jahre
3.	Richard Müller (Stö)	65 Jahre
7.	Albert Sing	45 Jahre
20.	Erich Beron	55 Jahre
	Emil Held	45 Jahre
21.	Otto Mäder	60 Jahre
23.	Julius Doerr	50 Jahre
25.	Günter Jungk	40 Jahre
30.	Gerhard Weidelehner	45 Jahre

Ihnen allen werden seitens des Vorstandes die herzlichsten Glückwünsche entboten.

*

Von der Jugendabteilung wurden in den Hauptverein übernommen:

Ulf Schilli (Fu), Gerhard Roth (Fu), Lothar Krieger (Lei), Hans Joachim Habekost (Lei), Volker Glemser (Lei), Rolf Baudermann (Fu), Hannes Schreiner (Ha), Bernd Przybyla (Ha), Axel Stier (Ha), Peter Bernlöhr (Ha), Günter Alber (TT), Jürgen Heppeler (TT), Klaus Schmierer (Lei),



JULIUS ULRICH OHG

HOLZGROSSHANDLUNG

Nadel- und Laubschnittholz

Sperrholz Hartfaserplatten
Dämmplatten Eternit-Erzeugnisse
Rigips-Platten

STUTTGART 13 ULMER STRASSE 157 RUF 440 51

Hauptlager Ulmer Str. 157 · Lager 2 : Ulmer Str. 127, früher Holzhandlung Lorch

Hans Dieter Heilmann (Lei), Jochen Kettner (Lei), Helmut Selliger (Ha), Klaus Obermüller (Fu), Sepp Dieter Nevrly (TT), Peter Wilcke (TT), Volkmar Walter (Ha), Ulf Restle (Lei), Werner Notter (Ha), Wolfgang Jägle (Lei), Ute Döbich (Ha), Wolfgang Dempf (Fu), Volker Kerer (Fu), Wolfgang Sauer (Ha).

*

In den Hauptverein sind eingetreten:

Günter Jungk (Lei), Horst Pajenkamp (Fu),

Horst Schmid (TT), Ursula Jähnigen (TT), Christa Kähn (TT), Rudi Früchel (Fu), Mizzi Stenbeck (Ha), Ursula Paetzold (Ha), Gundolf Bauer (Schiri), Josef Fraundorfer (Fu), Manfred Eissler (P), Manfred Buchmaier (Lei), Anton Immler (Fu), Manfred Rueß (TT), Dr. Norbert von Witzleben (Lei), Dieter Spintig (Fu), Christa Fettköther (TT), Alexander Kolb (TT, PFu), Gianpiero Romanelli (Fu), Klaus Seyffert (TT), Georg Dietz (P), Jürgen Kumrow (Lei), Günter Heilig (Lei), Gerhard Steg-

mann (Lei), Üdo Wargenau (Lei), Armin Leder (Schiri), Eugen Seifried (P).

Mögen sie sich schnell in unserem Kreis einleben und lange Jahre den Kickers die Treue halten.

*

Kartengrüße erhielten wir von:

Walter Klingler aus Bad Kissingen
Helmut Eberhardt aus Hamburg
Medwed aus Ljubljana
Utz Aichinger aus Indien
Fam. Franz Schaar und Wolfgang Ime mit Frau aus Reit im Winkl

*

Weihnachts- und Neujahrsgrüße erhielten wir von:

Frankfurter Sportgemeinde Eintracht
Sportgemeinde Eintracht e. V.,
Bad Kreuznach
SC Borussia Fulda e. V.
1. FC Hassfurt
F.K. Austria Wien
1. FC Köln
Le Racing Club de Paris
1. FC Pforzheim
VfB Oldenburg
Sportclub Enschede
FC Singen 04
Spvgg. Amicitia Viernheim
VfL Sindelfingen
VfL Neustadt
SC Westfalia Herne
ASV Cham
SSV Reutlingen
FV Schifferstadt/Pfalz
Berliner Tennisclub Borussia
Football-Club Passirio Meran
FC La Chaux de Fonds
TSV München 1860
First Vienna Football-Club
SV Wiesbaden
MTK

Gesellschaft Zigeunerinsel
Druckerei Otto Kössler
Feuerbacher Volksbank
Fotohaus Hermann Weizsäcker
Kalanag und Frau Gloria
Jagdschloß Thiergarten, Bayreuth
Erwin Ramsaier
Dieter und Hansjörg Kärcher
Walter Schumacher mit Familie
Städt. Girokasse, Stuttgart
Georg Schwarz und Frau
Nikolaus Berger, Frankfurt
Cannstatter Zeitung
Hans F. W. Knorpp
Sportbericht — Walter Zarth
Südd. Fußballverband
Franz Kronenbitter
Stuttgarter Zeitung — Reinhold Appel
Karl Locher und Frau
Stadtverwaltung Buchau a. F.
Fritz Kohm, Metallwarenfabrik
Hotel Fischer, Stuttgart
Ruff's Reiseverkehr
Karl Haussmann und Frau
Hans Deckert, Schweinfurt
Allgemeiner Stuttgarter Künstlerdienst
Reisebüro Ruoff
Erwin Deyhle
Buchbinderei Stanger
Hotel Burghof, Hof
Otto Wenninger
Walter Lindenmayer und Dieter Franz
Hermann Dierlamm, Pforzheim
Rudolf Busche
Hans Weller
Willi Klumpp
Herbert K. Vogt
Georg Günthner
Julius Ulrich
Peter Löschorh
F. Schlientz

An alle Abteilungsleiter und an die Mitglieder des Vereins!

Termin für die Einsendung der Berichte und sonstigen Beiträge für nächste Nummer der Vereinsnachrichten ist

Montag der 9. April 1962

Wir bitten diesen Termin unter allen Umständen einzuhalten und die Berichte in **Maschinenschrift einseitig** beschrieben der Geschäftsstelle zu übersenden.



H O C K E Y

Am 29. 10. 61 Besuch beim bestbekanntesten HC Heidelberg mit fünf Mannschaften. HCH — Kickers Herren 2 : 0, AH — 6 : 1, Ib — 3 : 2, Mädchen — 6 : 0 und Knaben 12 : 0. Am 5. 11. 61 hatten wir auf der „Hohen Eiche“ Gäste aus Wiesbaden. Kickers Herren — WTHC Herren 0 : 2, Damen — 0 : 1, Ib — 1 : 1 und die AH 5 : 0. Dann als letzten Feldgegner im Jahre 1961 empfingen wir am 12. 11. 61 den HC Speyer. Herren — Speyer 1 : 1, Damen — 4 : 0, Ib — 3 : 0, AH — 2 : 0, Knaben — 0 : 3 und Jugend 2 : 3.

Am 25. 11. 61 gab es für die Jugend und die Mädchen ein Tischtennis-Turnier. Sieger waren: Mädchen Einzel: Heike Haerder, Mixed: Ursula Seipt / Horst Mergel, Jugend Einzel: Bernd Uli Ganser, Jugend Doppel: Bernd Uli Ganser / Dirk Haerder.

3. 12. 61 Bietigheimer Hallen-Hockey-Turnier des TSV Ludwigsburg. Sieger: Kickers Damen. Spiele — Villingen 2 : 0, — Heilbronn 3 : 0, — KSC Karlsruhe 4 : 0, — VfB Stuttgart 3 : 0 und HC Ludwigsburg 4 : 1. Die Herren konnten sich nicht platzieren. — Engl. Inst. Heidelberg 1 : 2, — Mainz 4 : 2 und — Heilbronn 3 : 0.

10. 12. 61 Heidelberger H.H.-Turnier des Engl. Instituts. Daran nahmen nur die Herren teil. — Club am Marienberg Nürnberg 4 : 0, — TSG Kaiserslautern 5 : 1, — TG Heidelberg 1 : 1, — SSV Ulm 3 : 2 und gegen den VfR Mannheim n. V. 3 : 5 verloren. Platzziffer 4.

An geselligen Veranstaltungen sind noch anzuführen unser Herbstfest am 7. 10., unsere Nikolaus-Feier für unsere Kinder am 9. 12. 61, Weihnachtsfeier unserer Damen und Herren und unsere Silvesterfeier. Alle Veranstaltungen fanden in unserem Clubhaus statt und fanden sehr regen Zuspruch.

Schon am 6. 1. 62 starteten unsere Jugend und Mädchen beim Turnier des HC Ludwigsburg. Die Jugend spielte — Heilbronn 2 : 6, — HCL 2 : 2, — Kreuznacher HC 3 : 2 und Siemens Erlangen 5 : 1. In der Zwischenrunde schieden sie aus — TSG München-Pasing 3 : 2 und HCL II 1 : 3. Die Mädchen spielten gegen RW Mädchen 8 : 0, — Reutlingen 0 : 0 und gegen VfB Stuttgart 0 : 1. Die glücklicheren VfB-Mädchen gewannen dann in der Verlängerung.

Am 6. und 7. 1. 62 waren unsere Damen und Herren beim Turnier des WTHC Wiesbaden. Die Damen gegen Eintracht Wiesbaden 0 : 0, — Nijmegen 4 : 0, — HG Nürnberg 6 : 0. Das Endspiel gegen Rot-Weiß Köln wurde in der letzten Sekunde 1 : 2 verloren. Platzziffer 2. Die Herren — Düsseldorfer HC 2 : 0, — TSV Sachsenhausen 3 : 2, — HG Nürnberg 3 : 2, daher Gruppensieger. Gegen den HC Ludwigsburg 0 : 4 und gegen den WTHC Wiesbaden 1 : 8. Platzziffer 4.

14. 1. 1962 Reutlinger Jugend-Turnier in der Halle. Jugend — Merz-Schule Stuttgart 3 : 1 und 7 : 0, — HCL 1 : 0, — Rotweiß Stuttgart 0 : 2, — Reutlingen 2 : 3 n. V. Platzziffer 4. Knaben — Kepler-Gymnasium II 7 : 1, — Kepler-Gymnasium I 2 : 2, — Reutlingen 0 : 5, — HCL 3 : 0. — Die Mädchen gegen Rotweiß Stuttgart 2 : 0, — Reutlingen 2 : 1, — VfB Stuttgart 2 : 1 und — HCL 2 : 2. Sie wurden durch das bessere Torverhältnis Turniersieger und die Freude war natürlich groß.

Unser 10. Internationales Hallen-Hockey-Turnier fand am 27./28. Januar 1962 statt. Die Besetzung war wiederum erstklassig und man sah schöne und interessante Spiele.

Die Gruppeneinteilung war bei den Damen wie folgt:

Gruppe A: Red Sox Zürich, SC Frankfurt 80, VfR Mannheim, HTC Stgt. Kickers.

Gruppe B: WTHC Wiesbaden, HG Nürnberg, HC Ludwigsburg, Rot-Weiß Stgt.

In der Gruppe A setzten sich die Kickersdamen mit Siegen über Red Sox Zürich 5 : 0 und SC Frankfurt 80 2 : 0, sowie einem 2 : 2 gegen VfR Mannheim auf Grund des besseren Torverhältnisses vor Mannheim durch. Weitere Spiele: Mannheim — Zürich 3 : 0, Mannheim — Frankfurt 4 : 1, Frankfurt — Zürich 0 : 0. In der Gruppe B hatten der WTHC Wiesbaden und Rot-Weiß Stuttgart nach Abschluß je 5 : 1 Punkte und Torgleichheit. Durch Losentscheid kam Wiesbaden ins Endspiel. Die Ergebnisse: Wiesbaden — Nürnberg 1 : 0, — Ludwigsburg 3 : 1, — Rot-Weiß Stuttgart 0 : 0, Nürnberg — Ludwigsburg 2 : 2, Nürnberg — Rot-Weiß 1 : 3, Ludwigsburg — Rot-Weiß 0 : 1.

Das Endspiel ging gegen Wiesbaden 1 : 0 aus. Kurz vor Schluß fiel der Treffer im Nachschuß. Seit 1959 wieder Turniersieger.

Und bei den Herren:

Gruppe I: Baudouin THC Brüssel, Etuf Essen, THC Wiesbaden, HTC Stuttgarter Kickers.

Gruppe II: AHC Wien, SC Frankfurt 80, HG Nürnberg, VfR Mannheim.

Gruppe III: Red Sox Zürich, TSV Sachsenhausen, HC Heidelberg, Rot-Weiß Stgt.

Gruppe IV: Schwarz-Weiß Köln, RK Rüsselsheim, HC Ludwigsburg, Kickers II.

In der Gruppe I setzte sich Etuf Essen mit 7 : 0 gegen Brüssel, einem 5 : 3 gegen THC Wiesbaden und einem 1 : 1 gegen die Kickers als Gruppensieger durch. Sie verscherzten sich den ersten Rang durch eine 3 : 5 - Niederlage gegen Wiesbaden. Brüssel bezwangen sie mit 3 : 0. Weiteres Spiel: Wiesbaden gegen Brüssel 8 : 3.

Den Sieg in der Gruppe II erkämpfte sich Frankfurt mit Erfolgen über AHC Wien 3 : 2 und VfR Mannheim 3 : 1 sowie einem 2 : 2 gegen die Nürnberger Stadtmannschaft. Weitere Spiele: Wien — Mannheim 1 : 3, Wien — Nürnberg 1 : 5, Nürnberg — Mannheim 0 : 0.

Erster der Gruppe III wurde der HC Heidelberg, der gegen Red Sox 1 : 1, gegen Sachsenhausen 4 : 2 und Rot-Weiß 5 : 1 spielte. Rot-Weiß schlug Zürich 2 : 1 und verlor gegen Sachsenhausen 3 : 0. Weiteres Spiel: Sachsenhausen — Zürich 4 : 1. Die Gruppe IV sah den HC Ludwigsburg als Sieger über Schwarz-Weiß Köln 5 : 1, RK Rüsselsheim 4 : 2 und Kickers II 6 : 1. Kickers II spielte noch gegen Rüsselsheim überraschend 3 : 2 und gegen Köln 0 : 1. Weiteres Spiel: Rüsselsheim — Köln 2 : 1.

In den Zwischenrunden standen sich gegenüber Essen gegen Frankfurt und Heidelberg gegen Ludwigsburg. Als es beim Spiel Essen — Frankfurt in der Verlängerung immer noch 2 : 2 stand, verzichtete Essen und so kam Frankfurt ins Endspiel. Im Spiel Heidelberg — Ludwigsburg sah in der Verlängerung Heidelberg schon als Sieger aus. Doch Ludwigsburg kam glücklich noch zu einem 5 : 4 - Sieg. Im Endspiel besiegte dann Ludwigsburg Frankfurt mit 8 : 3 etwas zu hoch. Einlagespiele: Wien — Kickers 2 : 2, Brüssel — Zürich 1 : 0, Wiesbaden gegen Rot-Weiß 3 : 3.

Der Turnierabend verlief bei guter Unterhaltung und Tanz ausgezeichnet.

Fritz Seipt



Heizung · Lüftung · Oelfeuerung

Karl Haußmann

Stuttgart-W · Silberburgstr. 129/1 Ruf 6 88 07



HERRENHUTE
und MÜTZEN
in allen Preislagen

HUT-MÜLLER

Kirchstraße 6
beim Marktplatz



**Akten-
Schränke**
in jeder Größe
und für
jeden Zweck

Adolf Bader

BÜRO-MÖBEL
STUTT GART W
Schloßstraße 98, Telefon 6 86 06

Wer etwas wirklich Gutes will, kauft beim Kleiderberater

Lennartz & Plein

STUTT GART, Königstraße 42 im COTTAHAUS und Kienstraße

**Ein
Spar-
konto**



macht stark

STÄDT. SPARKASSE STUTTGART 